

Studieninformation



Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik Bachelor of Arts

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik

Das Studium. Worum geht es?

Psychomotorik bezeichnet einen ganzheitlichen, humanistischen, verstehenden und ressourcenorientierten Zugang zur Entwicklungsbegleitung von Menschen. Für deren emotionale, soziale, kognitive und sprachliche Entwicklung sind Bewegung, Wahrnehmung, Erleben, Körper und Spiel von zentraler Bedeutung. In einer Verbindung von Wissen, Erleben, Reflexion und Transfer erwerben die Studierenden professionelle Kompetenzen im Hinblick auf psychomotorisches Arbeiten in zahlreichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Das 7-semesterige Studium verbindet ein vollwertiges Bachelor-Studium der Sozialen Arbeit (175 CP) durchgängig mit Inhalten der Psychomotorik (35 CP). Das Studium ist wissenschaftlich fundiert und zugleich stark praxisorientiert. Neben den Lehrveranstaltungen absolvieren die Studierenden 450 Stunden in begleiteten Praxisphasen.

Praxisfeld. Was kann ich nach dem Studium tun?

Absolvent*innen arbeiten u.a. in den folgenden Handlungsfeldern: Kindertagesstätte, Frühförderung, Schulsozialarbeit, Bildungs- und Beratungszentren, Heilpädagogischer Bereich, Kinder- und Jugendhilfe, Psychomotorik-Verein, freie Praxis, Gesundheitsförderung, Prävention, Senior*innenheim, mit Geflüchteten.

Module. Wie ist das Studium aufgebaut?

Parallel zu den Inhalten der Sozialen Arbeit werden im ersten Studienjahr Theorien, Ansätze und Methoden der Psychomotorik vermittelt. Zugleich planen, erleben und reflektieren die Studierenden psychomotorische Praxissequenzen. Im zweiten Studienjahr steht die Bedeutung von Psychomotorik für Entwicklung, Bildung und Gesundheit im Vordergrund. Hierfür arbeiten die Studierenden in einem einjährigen Praxisprojekt mit verschiedenen Personengruppen. Das dritte Studienjahr fokussiert auf interdisziplinäre Fragestellungen und Aspekte wie Gutachtenerstellung, Inklusion und Prävention. Im siebten Semester steht die Reflexion des eigenen Professionalisierungsprozesses im Mittelpunkt. Auf die Bachelorarbeit folgt optional das Berufsanerkennungsjahr.

Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik		Bachelor of Arts		Master					
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester	10. Semester
Einführung in Studium und Wissenschaft, 5 CP Geschichte, Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit, 10 CP	Geschichte, Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit, 5 CP	Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit, 5 CP Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP	Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit, 5 CP Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP Pädagogik, Bildung und Ethik in der Sozialen Arbeit, 5 CP	Kommunale Sozialpolitik und Sozialverwaltung mit Praktikum, 5 CP Einführung in die Sozialforschung, 15 CP	Kommunale Sozialpolitik und Sozialverwaltung mit Praktikum, 5 CP (Sozial)Politik und Ökonomie für die Soziale Arbeit, 10 CP	Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven auf (aktuelle) Themen der Sozialen Arbeit, 10 CP	Nach dem Bachelorabschluss besteht die Möglichkeit, ein Anerkennungs-jahr zu absolvieren und das erworbene Fachwissen sowie die eigenen Kompetenzen in der Praxis anzuwenden - begleitet durch den Fachbereich Soziale Arbeit und eine Anleiterin beziehungsweise einen Anleiter in einer Praxisstelle.		
Kunst, Kultur und Medien in der Sozialen Arbeit, 5 CP		Pädagogik, Bildung und Ethik in der Sozialen Arbeit, 5 CP	Pädagogik, Bildung und Ethik in der Sozialen Arbeit, 5 CP			Bachelorarbeit inklusive Kolloquium, 15 CP	Aufbauend auf den Bachelor-Abschluss ist beginnend zum Wintersemester folgender Master-Studiengang möglich:		
Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP	Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP	Handlungsfelder und Handlungsansätze Sozialer Arbeit: Projekte Psychomotorik, 10 CP	Handlungsfelder und Handlungsansätze Sozialer Arbeit: Projekte Psychomotorik, 10 CP		Professionelles Handeln: Reflexion und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit, 5 CP		Soziale Arbeit – Kritisch reflexive und forschende Zugänge – Master of Arts konsekutiver Master-Studiengang, 4. Sem., 120 CP		
Handlungsfelder Sozialer Arbeit - Sozialpädagogisches Praktikum, 5 CP	Handlungsfelder Sozialer Arbeit - Sozialpädagogisches Praktikum, 5 CP	Bewegung im Kontext von Entwicklung, Bildung und Gesundheit, 5 CP	Bewegung im Kontext von Entwicklung, Bildung und Gesundheit, 5 CP	Professionelles Handeln: Reflexion und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit, 5 CP	Interdisziplinäre Perspektiven auf Psychomotorik in der Sozialen Arbeit, 10 CP				
Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP					Reflexive Perspektiven auf Psychomotorik, 5 CP			
Psychomotorische Zugänge in der Sozialen Arbeit, 5 CP	Psychomotorische Zugänge in der Sozialen Arbeit, 5 CP								

CP: Die Größe der Modulblöcke entspricht dem durchschnittlichen Studien- und Lernaufwand, für bestandene Module werden Credit Points (CP) verliehen – in der Regel 60 CP pro Jahr.
Farblegende: ■ Standardmodule ■ Abschlussarbeiten ■ Praxisphase ■ Wahlpflicht, Vertiefungen ■ überfachliche Qualifizierung

Student Service Center (SSC)
 Schöfferstraße 3, Gebäude C 23
 D-64295 Darmstadt
 Tel +49-6151-533-5555
 info@h-da.de
h-da.de/bachelor
facebook.com/hochschuleda

Fachbereich Soziale Arbeit
 Studiengang Soziale Arbeit
 PLUS Psychomotorik
 Adelongstraße 51
 Gebäude E 10, Raum 101
 D - 64287 Darmstadt
 Tel +49-6151-533-68706
**sozarb.h-da.de/studium/
 studiengaenge**



Darmstadt

Campus Dieburg

Herausgeber Hochschule Darmstadt Schöfferstraße 3 D-64295 Darmstadt Stand Mai 2023

Vorbildung. Was wird vorausgesetzt?

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt (NC). Als Zulassungsvoraussetzung gelten unter anderem diese Schulabschlüsse:

- allgemeine Hochschulreife
- in Hessen gültige fachgebundene Hochschulreife
- in Hessen gültige Fachhochschulreife

Ein Praktikum vor Studienbeginn ist nicht erforderlich.

Bewerbung. Wie komme ich an die h_da?

Studienbeginn ist jeweils das Wintersemester. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es im Internet unter **h-da.de/bewerbung**.

Beratung. Wo erhalte ich mehr Antworten?

Erste Anlaufstelle für die meisten Fragen zum Studium ist das Student Service Center, kurz SSC. Neben der allgemeinen Studienberatung und Auskunft zu den Details des Bewerbungsverfahrens gibt es hier auch Beratung zur Organisation oder Finanzierung des Studiums.

Nähere Informationen zum Studiengang Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik und Kontaktdaten unter **sozarb.h-da.de/studium/studiengaenge**

Für die Themen BAföG oder Studentisches Wohnen ist das Studierendenwerk Darmstadt zuständig. Mehr dazu unter **studierendenwerkdarmstadt.de**

Sollten Sie planen, während Ihres Studiums einige Zeit im Ausland zu verbringen, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Internationalisierung unter **international.h-da.de**.

Hochschule Darmstadt. Was kann ich erwarten?

Ein Bachelorabschluss der h_da ist die beste Basis für einen aussichtsreichen Berufseinstieg. Laut „Wirtschaftswoche“ sind Alumni der h_da seit Jahren hoch angesehen bei deutschen Vorgesetzten. Und wer Führungsaufgaben oder fachliche Spezialisierungen anstrebt, kann an der h_da einen Master oder ein internationales Promotionsprogramm folgen lassen.



Die Hochschule Darmstadt ist bekannt für:

- Praxisorientierung durch berufserfahrene Lehrende
- Lernen und Arbeiten in überschaubaren Gruppen
- die Förderung von Soft Skills und Überblickswissen mit integrierten Kursangeboten aus Gesellschaft, Kultur und Sprachen in jedem Studiengang

„Auch nach über zehn Jahren im Arbeitsfeld der Elementarpädagogik merke ich, dass nichts meine pädagogische Haltung mehr geprägt hat, als die Zusatzqualifikation Psychomotorik.“

Stefanie Franke, Absolventin B. A. Soziale Arbeit an der h_da, Kita-Leiterin und Systemische Beraterin.

„Mithilfe der Haltung der Psychomotorik begegne ich Menschen in meinem pädagogischen Alltag mit mehr Neugierde und Offenheit. Diese beschränken sich nicht nur auf Gespräche, sondern richten sich auch auf die ‚Geschichten‘, die ihre Bewegungen und ihr Körper mir erzählen.“

Anna Elsässer, Absolventin B. A. Soziale Arbeit an der h_da, Sozialpädagogin und Motologin in der ambulanten Jugendhilfe.

„Die Psychomotorik – ein ganzheitlicher Ansatz, der Theorie und Praxis in der ‚Sozialen Arbeit‘ verbindet.“

Tamara Löhl, Absolventin B. A. Soziale Arbeit an der h_da, staatl. anerkannte Sozialpädagogin, Einrichtungsleitung im Bereich Reha und Teilhabe.